

June 18, 1957

Rev. Joseph M. Moffit, S.J.
Georgetown College of Arts & Sciences
Washington 7, D.C.

Dear Father Moffit :

Our friend, Father Dessauer, the student chaplain in Frankfurt, suggested 2 names for our choice here. Both applications look very good, however, I will keep this material for another few days since Father Dessauer suggested that these two applicants submit a paper to us about their plans in Georgetown.

Father Dessauer selected these two out of a great number of applicants. As you know, his judgment has proved to be very good. He asked me to express to all of you his most cordial gratitude.

With best regards, yours,

Anlage 2

Kurzcharakteristik von Herrn
stud.rer.pol. Reinhard P e t e r h o f f
=====

Reinhard Peterhoff wurde am 8. Dezember 1937 zu Lanzberg/
Oberschlesien geboren.

Heimatanschrift: Wolfhagen, Bismarckstr. 13

Semesteranschrift: Frankfurt/M, Schumannstr. 10 III b. Keil

Eltern: August Peterhoff, 1939 verstorben, Konditormeister
und Gastwirt, katholisch, und Ehefrau Helene, kath.

Geschwister: 3. Der älteste Bruder 1943 in Rußland gefallen;
eine Schwester verheiratet.

Anfang 1945 Verlust der Heimat infolge Flucht vor den sowje-
tischen Truppen. Weitere Stationen: Dresden, Sowjet-
zone, seit 1947 in Wolfhagen/Kr.Kassel, Westdeutschland.

Schulbesuch in Wolfhagen, dortselbst Abitur Ostern 1957. Noten
im wesentlichen befriedigend (auch gut und ausreichend).

Soziabilität: Zugehörigkeit zu Jugendgruppen mir noch nicht be-
kannt. Dagegen im katholischen studentischen Gemeinschafts-
leben aktiv, geachtet und beliebt.

Frühe Werkarbeit im Bau-, Forst- und Transportgewerbe,
die sein Interesse an sozialen und wirtschaftspoliti-
schen Fragen weckte und seinen Sinn für Einfachheit und
Kameradschaft ausprägte.

Liehabereien: Lektüre von Reisebüchern, Geschichte und Soziale
Frage, human relations, Amerikana, Volkswirtschaft

Sport: Segelflieger sowie Mitarbeiter in der Deutschen Lebens-
rettungsgesellschaft (DLRG)

Berufsziel: Studium der Volkswirtschaft sowie soziologische und
politische Vorlesungen. Spätere Tätigkeit im Wirtschafts-
leben. Realistische und ideale Berufsauffassung.

Allgemeines Urteil: Herr P. hat eine durch Verlust der Heimat,
des Vaters, der wirtschaftlichen Basis und Tod des älte-
ren Bruders schwere Jugend hinter sich, die ihn innerlich
hat reifen lassen. Er ist ein edler, tiefer Charakter,
begeisterungsfähig für alles Gute und Schöne, strebsam
und beharrlich, bereit für das erkannte Richtige persön-
liche einschneidende Opfer zu bringen (Mir ist ein Fall
bekannt, der beachtliche sittliche Reife vermuten läßt).
Bescheiden, zuverlässig, selbstlos, Verantwortungsgefühl
für seine Umgebung (Herr P. hat während der Arbeitslosig-
keit seiner Mutter diese durch harte Werkarbeit neben dem
Schulbesuch miternährt). Herr P. macht den Eindruck eines
wirklichen Potentials, das bei entsprechender Förderung

Anlage 1

Kurzcharakteristik von Herrn stud. jur.
Rainer Maria K ö h l e r
=====

Rainer Maria Köhler wurde am 3. Januar 1938 in Krefeld geboren.

Heimatanschrift: Krefeld, Schroersstr. 3

Semesteranschrift: Frankfurt/M, Königsteiner Str. 40 II

Eltern: Willi Köhler, Hilfsschullehrer, katholisch, und
Ehefrau Amalie, geb. Wimmer

Geschwister: ein Bruder, Dipl.-Ing., 26 Jahre

Rainer Maria Köhler besuchte die Schule in Krefeld und bestand am 15. Februar 1957 sein Abitur an der dortigen Fichteschule. Die meisten Noten sind gut oder befriedigend.

Soziabilität: Wander-Gruppenfahrten durch die Heimat, Mitgliedschaft im Katholischen Jugendbund Neu-Deutschland, dortselbst Stadtgruppenführer

Besondere Interessen: Pädagogik, Philosophie, Sprachen, Fragen des menschlichen Zusammenlebens, Diskussion (speziell mit Englisch- und Französischsprachigen)

Liebhobbies: Portraitzichnen, diskutieren

Sport: Judo und Schwimmen

Berufsziel: Rechtswissenschaft und Soziologie; ideale Berufsauffassung

Allgemeines Urteil: Herr Köhler macht trotz seiner 19 Jahre bereits einen relativ reifen Eindruck. Im Auftreten bestimmt im Urteil überlegt; gewissenhaft und zuverlässig. Körperlich gesund. Gläubiger Katholik mit Weltoffenheit. Freundliches Wesen.

Für einen Aufenthalt am College von Georgetown University voll geeignet.

Negativum: Vater leidet an Angina pectoris